

Bericht vom 18.01.17 von Frauenfeld

„Einvernahme“ hiess die Einladung von Frau Staatsanwältin Martina Notargiacomo an der St. Gallerstr. 17, 8510 Frauenfeld (08.30 Uhr) und weiter hiess es „Vorladung im Strafverfahren (Art. 201 stopp)“ - Auf offener Strasse wurde ich von 2 Polizisten im Herbst angehalten und kontrolliert. Ich hatte kleine Flugblätter (Format A-6) in die Briefkästen geworfen, die 1:1 aufzeigen, was im Koran geschrieben und den Muslimen aufgetragen wird. Die Flugblätter wurden konfisziert und ich wurde auf der Strasse verhört. Schliesslich musste ich auf den Kantons-Polizei-Posten Frauenfeld und dort wurde ich von einem Herr Bichsel einvernommen: Fragen über Fragen, die alle zeigen und beweisen, sass ich a.) offensichtlich ein Krimineller sei und b.) dass unsere Ordnungshüter vom Koran/Islam weniger als eine Ahnung haben oder besser gesagt – haben wollen. Sie haben von Sommaruga und den linken UNI's offensichtlich die Devise übernommen: „Der Islam ist eine Religion und wir haben hier Religionsfreiheit!“ Nur dies zu meiner Entlastung: Im Flugblatt ist kein Angriff auf die Muslime, keine Hass- oder irgendwelche primitive Äusserung – sehr wohl aber wird aufgezeigt, wie und wie sehr der Koran gegen die Menschenrechte, die UNO-Charta und gegen unsere Verfassung verstösst. Die Fragen von Bichsel habe ich durchgehend mit „kein Kommentar“ beantwortet und unterschrieben.

Frau Staatsanwältin Notargiacomo meinte gestern, sie brauche weitere Infos... Aber ich war nicht bereit, mich auf dieser unqualifizierten und schülerhaften Basis in menschenunwürdiger Art und Weise ausfrägen zu lassen und zwar auf äusserst banaler Basis, ohne von der Materie überhaupt eine Ahnung zu haben. So wollte sie meine ganze „Verwandtschaft“ erkunden, wer druckt, wer kreiert, wer zahlt und wer sonst noch alles bei diesen „Querulanten“ dabei sei oder mittragen würde? Alles wollte die Dame wissen – aber ich schüttelte nur den Kopf und bedauerte, dass sie mit meinen Steuerfranken diese hochstehende UNI-Ausbildung durchlaufen konnte, um heute meine Freiheitsrechte gemäss BV in den Boden zu stampfen. Ich habe auch gar nichts unterschrieben und das Theater mit stundenlangem nachlesen habe ich abgelehnt. Ich werde lediglich heute Nachmittag eine Kopie des Protokolles abholen!

Abschliessend sagte ich ihr, ich könne sie einfach nicht verstehen! Wenn ich doch kriminell und gesetzeswidrig sei, weil ich 100% korrekte Flugblätter verteile, in denen 1:1 aus dem Koran zitiert werde, müsse doch der Koran kriminell sein! Somit sei anzunehmen, dass sie mit Hilfe unserer Justiz verhindern möchte, dass die Bürger überhaupt erfahren, was in diesen Büchern überhaupt geschrieben und den Muslimen aufgetragen werde... Kein Kommentar!

Schöne Grüsse: SD-Thurgau, Willy Schmidhauser, Sekr., 052 765 19 19, Untere Bündt 5, 8505 Dettighofen

Mehr unter [www.sd-rg.ch](http://www.sd-rg.ch)